

**Konflagerbericht vom 30. August - 1. September 2002
in Bevaix, La Rouvraie**



Freitag, den 30. August

Als wir am morgen alle putzmunter zum Bahnhof kamen, wusste ich schon das dieses Lager ein voller Erfolg wurde und so kam es auch. Die Hinfahrt war sehr ruhig, da es noch morgen war. Als wir dort ankamen konnten wir unsere Zimmer beziehen und dann gingen wir noch mal alle unsere Szenen durch, damit wir auf den Samstag gut vorbereitet waren. Also bildeten wir verschiedene Gruppen um unser Drehbuch nochmals aufzufrischen.

Als wir das hinter uns hatten, hatten wir ein bisschen Freizeit bis zum Abendessen und auch dieses war vorzüglich und am Abend hat Frau Käser noch einen lustigen Wettbewerb vorbereitet, bei dem es darum geht die Fragen so kreativ wie möglich zu beantworten. Als wir ins Bett gingen war noch lange nicht Nachtruhe, sondern Kissenschlacht war angesagt und als diese vorbei war waren alle müde und wir schliefen ein!
Im grossen und ganzen fing das Konflager mit der Konfklasse 2003 sehr gut an!

Samstag, den 31. August

Nachdem wir aufgestanden waren und gefrühstückt hatten, traf gegen zehn Uhr das Filmteam ein und die Dreharbeiten konnten beginnen.

Die erste Szene erfolgte im Aufenthaltsraum. Wir begannen zu merken wieviel Zeit und Arbeit in einem Film steckte. Denn für ein paar Minuten Film mussten wir mehrere Stunden arbeiten. Nachdem die erste Szene im Kasten war, widmeten wir uns dem Mittagessen. Kartoffelstock mit Fleischstückchen in Rahmsauce stand auf dem Speiseplan.

Am Nachmittag wurde der Film am Pool weiter gedreht. Für die, welche im Schwimmbad spielten war das nicht sehr angenehm, den es wehte ein kalter Wind und es war bewölkt. Um halb Sieben nahmen wir das Abendessen zu uns. Es gab Salat als Vorspeise, zum Hauptgang Käseschnitten und zum Dessert Schwarzwäldertorte. Alles war selbstgemacht. Wir verbrachten noch einen vergnüglichen Abend bis wir schliesslich glücklich aber erschöpft von dem anstrengenden Tag zu Bett gingen.

Sonntag, den 1. September

Am Sonntag morgen mussten wir nach einer kurzen Nacht schon um Viertel nach acht am Morgentisch sein. Wir hatten noch vier Szenen zu drehen. Die Suchszene, die Szene in welcher David gefunden, eine Szene, bei der David von den Mitschülern geschlagen wurde, und die Szene, bei der sich die Klasse bei ihm entschuldigte. Man hatte kaum Zeit zu packen, denn wir waren ziemlich unter Zeitstress.

Wir wurden jedoch rechtzeitig fertig mit Drehen und konnten vor dem Abreisen noch knapp das "Wichtälä" auflösen. Dann jedoch mussten wir schnell los, denn der Zug wartete nicht auf uns. Wir führen nach Ins und das Konflager war schon wieder vorbei.